

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Alfred Dannenberg (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz namens der Landesregierung

Teilnehmerkreis und Zielrichtung des Dialogforums „Weidetierhaltung und Wolf“

Anfrage des Abgeordneten Alfred Dannenberg (AfD), eingegangen am 25.01.2023 - Drs. 19/406 an die Staatskanzlei übersandt am 26.01.2023

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz namens der Landesregierung vom 08.02.2023

Vorbemerkung des Abgeordneten

Das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz hat in einer Presseinformation vom 23.01.2023 den Start eines „großen Dialogforums ‚Weidetierhaltung und Wolf‘“ angekündigt (<https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/pressemitteilungen/pi-006-dialogforum-weidetierhaltung-und-wolf-218972.html>).

1. Welche konkreten Personen nehmen an diesem „Dialogforum“ teil? Der Fragesteller bittet um Auflistung ihrer Namen und Nennung der von ihnen vertretenen Institutionen.

Die eingeladenen Organisationen und Verbände sind:

– Vertreter der Landkreise (Jagdbehörden, UNB) über NLT koordiniert
– BUND Landesverband Niedersachsen
– NABU Niedersachsen
– Ökologischer Jagdverein Niedersachsen-Bremen e. V.
– Landesjägerschaft Niedersachsen e. V.
– Verein Naturschutzpark Lüneburger Heide
– WWF Deutschland
– Deutscher Tierschutzbund e. V.
– Bundesforstbetrieb Lüneburger Heide
– Niedersächsische Landesforsten
– Zentralverband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagden in Niedersachsen e. V. (ZJEN)
– Landesvereinigung ökologischer Landbau Niedersachsen
– Landvolk Niedersachsen Landesbauernverband e. V.
– Arbeitsgemeinschaft Urlaub und Freizeit auf dem Lande Niedersachsen e. V.
– Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e. V.
– Vielfältige Initiative zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen (VIEH)
– Verband Lüneburger Heidschnuckenzüchter e. V.
– Landesverband für landwirtschaftliche Wildhaltung Niedersachsen e. V.
– Masterrind Rinderzucht und Vermarktung

– Pferdeland Niedersachsen GmbH
– Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e. V.
– Wolfcenter Dörverden
– Deutscher Wildgehegeverband e. V.
– Bundesverband Deutscher Milchviehalter e. V.
– Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. Landesverband Niedersachsen/Bremen
– Gesellschaft zum Schutz der Wölfe
– Freundeskreis freilebender Wölfe
– Verein für arbeitende Herdenschutz Hunde in Deutschland
– Diplomate of European College of Zoological Medicine (Wildlife Populations Health) Institute for Terrestrial and Aquatic Wildlife Research (ITAW) University of Veterinary Medicine Hannover
– Wildtier- und Artenschutzstation e. V.
– Wasserverbandstag e. V. Bremen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt (WVT)
– Biosphärenreservat Elbtalaue
– Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer e. V.
– Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES)
– Kommissarische Sprecherin Wolfsberater

Diese entscheiden, welche natürlichen Personen zur Sitzung entsandt werden.

2. Nach welchen Kriterien erfolgt(e) ihre Auswahl?

Das Kriterium zur Auswahl der Organisationen und Verbände war die Betroffenheit beim Thema Wolf und Weidetierhaltung.

3. Welche bezüglich der bestehenden Wolfs-Lage neuen Erkenntnisse hofft die Landesregierung mit ihrem „Dialogforum Weidetierhaltung und Wolf“ zu gewinnen?

Der Dialog zwischen den verschiedenen Beteiligten hat über Jahre nicht mehr stattgefunden. Aus Sicht der Landesregierung führt ein Dialog mit Betroffenen in der Regel zu einem vertieften Verständnis der jeweiligen Positionen. Die Landesregierung erhofft sich dieses auch bei einem Dialog zur Weidetierhaltung und Wolf. Ziel ist, es konkrete Lösungen und Hilfen für Weidetierhalterinnen und -halter bei den Themen Prävention, Herdenschutz, Weidetierförderung und Wolfsmanagement gemeinsam zu erarbeiten.